



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

FacePolitics

**Politische Partizipationsangebote
für Schüler/innen in sozial-
interaktiven Medien am Beispiel
Facebook**

Projektleitende Einrichtung

Universität Wien
Institut für Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft
Univ.Prof. Dr. Dipl.Psych. Jörg Matthes
joerg.matthes@univie.ac.at

Beteiligte Schulen

BORG Deutschlandsberg, ST
BORG Perg, OÖ

Wissenschaftliche Kooperationspartner

Universität Bern, Institut für Kommunikations-
und Medienwissenschaft, CH
Universität Münster, Institut für
Kommunikationswissenschaft, D

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Sapere Aude, Verein zur Förderung der Politischen
Bildung, Waidhofen/Ybbs, NÖ



FacePolitics

Politische Partizipationsangebote für Schüler/innen in sozial-interaktiven Medien am Beispiel Facebook

Welche politischen Themen interessieren Jugendliche? Wie gelingt es Politikerinnen und Politikern, Jugendliche über ihre Online-Kommunikation politisch anzusprechen? Das Sparkling Science-Projekt „FacePolitics“ will erkunden, wie Politiker/innen Jugendliche über Facebook zur aktiven politischen Mitgestaltung motivieren können. Aktive Demokratie erfordert breite Beteiligung von Bürger/innen und setzt somit voraus, dass politische Inhalte bei diesen ankommen. Studien zeigen, dass vor allem bei Jugendlichen die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an traditionellen Partizipationsformen wie z.B. dem Wahlprozess sinkt. Im Vergleich zu Erwachsenen weisen sie ein fundamental anderes Mediennutzungsverhalten auf. Im Sinne frühzeitiger politischer Partizipation erscheint es daher sinnvoll, junge Menschen über die von ihnen genutzten Kommunikationskanäle anzusprechen. Im Zuge des Projekts sollen deshalb die positiven Potenziale von Facebook im Bereich der politischen Jugendsprache untersucht werden.

Entgegen der verbreiteten Wahrnehmung, dass Jugendliche per se nicht an Politik interessiert seien, gehen die am Projekt beteiligten Wissenschaftler/innen von der Annahme aus, dass die traditionellen Politikfelder zu eng definiert sind und jene politischen Themen, die Jugendliche im Alltag bewegen, nicht erfassen. Welche Themen und Problemfelder Jugendliche interessieren und dadurch zum Mitgestalten motivieren, soll im Rahmen von Fokusgruppen-Diskussionen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern herausgefunden werden.

Grundlage dieser Diskussionen ist auch die Beobachtung der Facebook-Auftritte politischer Akteure und Akteurinnen, die die Jugendlichen auf Basis der eigenen Bewertungskriterien analysieren. Ziel der Diskussionen ist die Erarbeitung eines Kategoriensystems (Kodierbuches), anhand dessen der Facebook-Auftritt von Politikerinnen und Politikern speziell auf die Jugendsprache hin untersucht werden kann. Die Ergebnisse sollen Politiker/innen verschiedener Parteien präsentiert werden, wobei die Auswahl von den Schüler/innen auf Basis der Befunde getroffen wird. Sofern dies gewünscht ist, werden die Politiker/innen in die Schule zur Diskussion geladen. Die Schüler/innen nehmen als Expertinnen und Experten für die politische Lebens- und Informationswelt der Jugend am Forschungsprozess teil und vermitteln einen direkten Einblick



Projektlaufzeit: 01.10.2014 bis 30.09.2016

in diese Welt. Gleichzeitig eröffnen sich für sie Einblicke in das sozialwissenschaftliche Arbeiten: Sie reflektieren kritisch über unsere moderne Mediendemokratie, lernen den wissenschaftlichen Kenntnisstand zum Thema Politikvermittlung in Sozialen Netzwerken kennen und machen selbst erste Schritte im Bereich wissenschaftlicher Datenerhebung und Analyse.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit erfolgt in drei Schritten. Zu Beginn werden gemeinsam Fokusgruppen-Diskussionen geplant und durchgeführt, in denen die Schüler/innen ihre politischen Interessen und Erwartungen diskutieren. Anschließend helfen sie aktiv bei der Interpretation der transkribierten Gespräche mit und analysieren die Inhalte u.a. hinsichtlich des artikulierten Verständnisses von Staatsbürgerschaft und Menschenrechten, der Informationssuche zu politischen Themen, der Rolle von Sozialen Netzwerken bei der Informationssuche und der Wahrnehmung von Beteiligungsmöglichkeiten. In einem zweiten Schritt ist das Erstellen eines Kodierleitfadens in Form eines Kodierbuches mit detaillierten Kategoriedefinitionen und Kodierregeln vorgesehen. Dafür wird ein Kategoriensystem erarbeitet und in einer strukturierenden Inhaltsanalyse angewendet. In Form einer „Pilotstudie“ kann jede Schülerin und jeder Schüler mithilfe des gemeinsam erstellten Kodierbuches ein Fan-Profil eines Politikers oder einer Politikerin analysieren. Den tatsächlichen Kodierprozess nehmen im Anschluss die Forscherinnen und Forscher vor. In einem dritten Schritt werden die Ergebnisse der Analyse interpretiert und diskutiert. Ziel ist, die Schüler/innen an den wissenschaftlichen Prozess der Auswertung und Analyse heranzuführen und gemeinsam ein Forschungsdesign für zukünftige Studien zu entwickeln. Darüber hinaus wird ein Best-Practice-Katalog für die Praxis erstellt, der systematisch den Verbesserungsbedarf der politischen Facebook-Kommunikation aufführt.

Das Projekt ist ein Young Citizen Science-Pilotprojekt.

Im Rahmen des zusätzlichen Citizen Science-Bausteins „Young Adults' Political Experience Sampling“ sind alle jungen Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre politischen Erfahrungen mittels WhatsApp und E-Mail zu sammeln. So wird ermittelt, welche politischen Themen Jugendliche im Alltag beschäftigen.

Nähere Informationen unter www.youngscience.at/yapes



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Sparkling Science Facts & Figures

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)
29,2 Mio. Euro Fördermittel

Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,
52.226 indirekt beteiligt)
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende
1.538 Lehrer/innen & angehende
Lehrpersonen

Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren¹
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,
inkl. 6 internationaler
174 Forschungseinrichtungen², davon:
55 Universitäten inkl. 34 internationaler
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen
inkl. 14 internationaler
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler
10 Pädagogische Hochschulen
3 sonstige Einrichtungen

¹ inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

² inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at

Stand Juni 2015